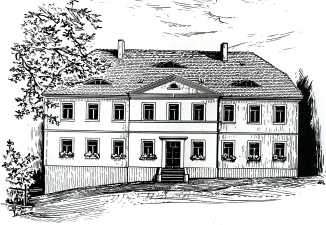


Kirchen- bote

der Evangelisch- Lutherischen Kirchengemeinde

Arzberg



Nr. 6/7
Juni und Juli
2022
Jahrgang 63

Herzens-Sache!



Der Monatsspruch für den Juni 2022

Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod. (Hoheslied 8,6)

Liebe Gemeinde,
was entspricht eher Ihrer Stimmung: Endlich Sommer? Oder ist es Ihnen schon wieder „zu warm“ und es sollte („endlich mal wieder“) regnen? Die Älteren unter uns leiden vielleicht eher unter der Hitze – die Jüngeren genießen sie. Und freuen sich auf das Schwimmbad etc. Was dabei oftmals noch hinzukommt: „Frühlingsgefühle“ und „Schmetterlinge im Bauch“, das erste Verliebtsein vielleicht, man fühlt sich verstanden und kann mit jemandem gemeinsam das Leben entdecken. Wow!

Wow! Das ist auch der Ausspruch einer Liebenden im Hohenlied der Liebe: „Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod.“ Ein Buch voller Liebe und Erotik mitten in der Bibel! Da fühlt sich jemand untrennbar mit jemand anderem verbunden und möchte auch ein Zeichen dafür haben wie bei uns der (Ehe-)Ring...

Heute lassen sich manche ein Tattoo stechen. Auch eine Art „Zeichen“ oder „Siegel“, das sie lebenslang mit einer Erfahrung oder Person verbindet...
Die Weinkenner unter uns finden „Siegel“ eher auf einer „guten Flasche“. Sie erkennen dadurch, dass der Wein neu ist und unverbraucht, ungeöffnet. Ein Qualitätswein. Kein „Gepansche“.

Und die Bibelkenner erinnern sich vielleicht an Kain, der nach seinem „Brudermord“ ein Zeichen von Gott an die Stirn bekommt, das ihn vor der Rache seiner Mitmenschen schützen soll.

Für uns alle aber gilt: Jesus Christus ist für uns Gottes Siegel! Gott besiegelt mit ihm etwas: Seinen neuen Bund mit uns Menschen und den Frieden, den er am Kreuz durch die Vergebung mit uns geschlossen hat. Jesus Christus ist das Siegel auf unser neues, ewiges Leben mit Gott! Es bedeutet schon für das „Jetzt und Hier“ eine ganz neue Lebensqualität voller Freude und Sinn – kein „Gepansche“. Und mit dem Sterben und Auferstehen Christi besiegelt Gott: Seine Liebe ist nicht nur „stark wie der Tod“, sondern überwindet den Tod sogar. Sie hält und gilt uns ein ganzes Leben lang und darüber hinaus...

Möge es uns allen in diesem Sinne in dieser Sommerzeit nicht nur äußerlich warm, sondern auch „warm ums Herz“ werden!
Es grüßt Sie herzlich

Ihr Pfr. Sebastian Stief

Worauf wir Sie besonders hinweisen möchten:

Pfingstfest am 05. und 06. Juni

Wir laden zu den Gottesdiensten an den Pfingstfeiertagen sehr herzlich ein: An Pfingstsonntag mit Pfr. Stief und dem Posaunenchor und an Pfingstmontag wieder ökumenisch mit Pfr. Friedel und Pfr. Prunhuber um 10.30 Uhr in der ev. Kirche.

Jubelkonfirmation in Arzberg

Die Jubelkonfirmation 2022 findet am Sonntag Trinitatis, 12. Juni statt. Pfr. Friedel lädt die „diamantenen“ und „gnadenen“ Jubilarinnen und Jubilare sehr herzlich zum Gottesdienst um 9.00 Uhr ein – sowie die „silbernen“ und „goldenen“ Jubilarinnen und Jubilare zum Gottesdienst um 11.00 Uhr. Eine Liste der Teilnehmenden finden Sie auch auf den Seiten 4-5. Musikalisch wird unsere Band „CrosSing“ mitwirken.

Berggottesdienste im Fichtelgebirge und im Steinwald 2022

Sehr herzlich laden wir auch wieder zu den Berggottesdiensten ein. Eine Auflistung der ersten fünf Berggottesdienste finden Sie auf Seite 22.

Bergfest

Am Sonntag, 03. Juli ist nach zweijähriger Pause wieder das Bergfest im Dr. Fritz Singer Park geplant. Wir feiern den Gottesdienst mit unsrem Posaunenchor um 10.00 Uhr.

Seniorenkreis im Gemeindehaus

Der Seniorenkreis trifft sich am Dienstag, 21. Juni und am Dienstag, 19. Juli, jeweils um 14.00 Uhr im Gemeindehaus! Wir laden sehr herzlich dazu ein. Jede/r ist herzlich willkommen.

Hinweis an unsere Grabbesitzer in Arzberg

Wir möchten unsere Grabbesitzer darauf aufmerksam machen, dass die Nutzungsrechte für die Gräber, welche **1962, 1982 und 2002** belegt wurden, abgelaufen sind. Auch alle Gräber, welche vor den genannten Jahrgängen belegt wurden und bisher von den Angehörigen noch nicht verlängert wurden, stehen für die Verlängerung oder Entfernung an. Auskunft darüber, ob Ihr Grab davon betroffen ist, können Sie im Pfarramt erhalten. Wer sein Grab auflassen möchte, wolle dies ebenfalls dem Pfarramt mitteilen.

Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden 2022

Silberne Konfirmation feiern:

Goldene Konfirmation feiern:

Diamantene Konfirmation feiern:

Gnadene Konfirmation feiern:

Neues aus dem Kinderhaus „Sonnenschein“

Mitte Mai war es endlich soweit: der Garten im Kinderhaus Sonnenschein war seit langer Zeit mal wieder voll mit vielen gut gelaunten Eltern.

Im Kinderhaus wurde Familientag gefeiert. Die Kinder freuten sich schon lange auf diesen Tag und fragten vorher immer wieder, wann es denn endlich soweit wäre.

Zum Familientag hatten sich die Kinder große Mühe gegeben und tolle Geschenke für ihre Mamas und Papas gebastelt. Die Vorschulkinder hatten ein kleines Anspiel vorbereitet, mit dem sie daran erinnerten, für was sie ihren Eltern jeden Tag dankbar sind (auch wenn das im Alltag natürlich manchmal vergessen wird).

Alle Kinder hatten ein Gedicht gelernt und sangen noch zwei Lieder für ihre Eltern.

Im Anschluss machten es sich alle auf Decken im Garten gemütlich und genossen das Buffet für das die Eltern selbst gesorgt hatten. Jeder hatte etwas Leckeres dabei und so gab es eine Vielfalt an verschiedenen Speisen.

Am Schluss waren sich alle einig: das war mal wieder richtig schön!

Vorankündigung:

Unser Sommerfest wird am Samstag, 09. Juli von 14:00 bis 18:00 Uhr stattfinden.
Herzliche Einladung an alle!!

Mutter- und Vatertagsfeier in der Kita „Villa Weinberggasse“

„Die großartigsten Eltern der Welt kann man nicht mit 1000 Worten beschreiben, deshalb sagen wir einfach ,DANKE‘“!

Zu unserer „MuVaTagsfeier“ luden wir unsere Familien zu uns in die „Villa“ ein. Nach einem Begrüßungslied schickten die Krippenkinder mit ihren Händen voll Zauberluft den schönsten Duft, Sonnenschein, tausend Sterne, Herzlichkeit und einen Zauberkuss zu den Eltern. Die Kindergartenkinder zeigten den „Körperteilblues“ und die Hortkinder beschrieben mit einem Gedicht wie fleißig, mutig, löwenstark, herzlich, lustig, treu und freundlich ihre Eltern sind. Zum Abschluss sangen alle zusammen ein Lied mit Bewegungen, in dem sie Mama und Papa dankten für die gemeinsamen Aktivitäten und ihre bedingungslose Liebe:

*„Meine Mama ist die Beste und Tollste auf der Welt,
mit ihre die Zeit verbringen, ist das was mir gefällt.
Meinen Mama ist die Schönste und ich, ich hab sie lieb,
und holt sie mich, dann ruf ich : „Mama toll, dass es dich gibt!“
„Mein Papa ist der Champion, mein Papa ist der Held.
Wie schön, wenn Papa mich in seinen starken Armen hält.
Mein Papa ist der Größte und ich, ich hab ihn lieb,
und kommt er heim, dann ruf ich : „ Papa, toll dass es dich gibt!“*

Und dann zählten die Kinder auf, was sie so alles gemeinsam unternehmen: Spaziergehen, in den Zoo und zum Schwimmen gehen, Rad fahren, herumtollen, kuscheln und sich ganz fest drücken. Sie fühlen sich geborgen wie ein Vögelchen im Nest und wissen, dass ihre Eltern sie lieben, egal was auch geschieht und sie ihr Schatz für immer bleiben. **Liebe Eltern, wie schön, dass es euch gibt!**

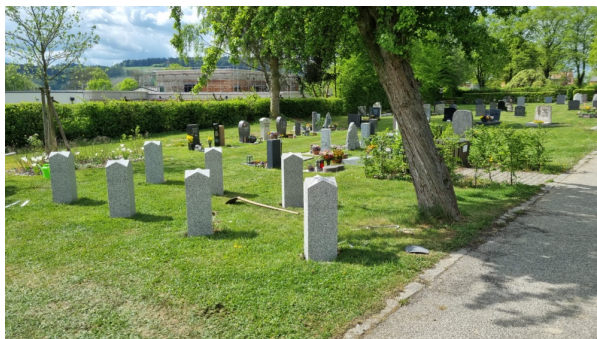
Als Dankeschön überraschten die Kinder ihre Eltern mit einem Seifenspender mit einem Foto vom Kind und selbstverzierter Schokolade.

Bei herrlichem Sonnenschein saßen fast 130 Eltern und Kinder im eingetischten Garten und freuten sich, dass endlich mal wieder eine Feier stattfinden konnte. Beim anschließenden „offenen Grillen“ wurden verschiedene Leckereien auf den Grill gelegt, dazu gab es Getränke, Semmeln und viele verschiedene Salate, die unsere Kitamamas spendierten. Ein rundum gelungenes Fest mit viel guter Laune – da ließ es sich auch länger aushalten.

Neues von unserem Friedhof



Unser Kruzifix am Friedhof wurde erneuert. Das Holzkreuz musste neu angeschafft werden, da eine Restaurierung nicht mehr möglich war. Auch die Jesusfigur bekam einen neuen Anstrich.



Unsere ersten sechs Gemeinschaftsgräber (Stelen) sind alle belegt. Daher wurden sieben weitere Stelen im Mai gesetzt. Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass kein Grabschmuck abgelegt werden darf. Dieser muss leider umgehend – ersatzlos – vom Friedhofswärter entfernt werden.

Baumhain:

Die Schilder für unseren Baumhain sind bestellt. Leider hat die Schilderwerkstatt Lieferschwierigkeiten mit den Rohlingen. Sobald die Schilder da sind, werden sie zeitnah am Stein angebracht. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Kirchenchor-Ehrung

Am Sonntag „Kantate“, an dem traditionell auch unser Kirchenchor mitwirkt, haben wir feierlich zwei langjährigen Mitglieder und Mitsänger für ihre treue Mitarbeit „Danke“ gesagt und sie mit Blumensträußen und Bildern mit Erlebnissen aus ihrer langen Zeit beschenkt: Erna Dittrich feierte rund 30 Jahre Chormitgliedschaft und Helmut Röder gar 60 Jahre. Er sang auch schon im Kinderchor mit, verriet er Pfarrer Stief. Der drückte den beiden im Gottesdienst den Dank der Kirchengemeinde sowie seine herzlichsten Glück- und Segenswünsche aus und übergab ihnen gemeinsam mit der Leitung des Kirchenchores, Natalie Schreiner, die Blumensträuße. Sichtlich überrascht und erfreut nahmen Frau Dittrich und Herr Röder ihre Geschenke entgegen...

Nachruf Frau Gerdi Geyer

In der Nacht vom 16. auf den 17. Mai ist unsere langjährige Röthenbacher Organistin Gerdi Geyer im Alter von 79 Jahren verstorben. Über 60 Jahre lang hat sie unsere Kirchengemeinde treu und zuverlässig an der Orgel begleitet. Pfr. Matthias Leibach hat ihr dafür am 1. März 2015 mit einer Urkunde des Freistaates Bayern herzlich gedankt. Als Kirchenvorstand haben wir bei ihrer Trauerfeier von ihr Abschied genommen, einen Nachruf gesprochen und den Angehörigen unser herzliches Beileid ausgedrückt. Wir sind betroffen, werden ihr immer ein ehrendes Andenken bewahren, und wissen Gerdi aber bei unserem himmlischen Vater geborgen.

Aus dem Leben des CVJM Arzberg

Am Freitag, den 29.04.2022 fand im Gemeindehaus die diesjährige **Jahreshauptversammlung des CVJM Arzberg** statt. Es wurde fristgerecht und satzungsgemäß eingeladen und dieser Einladung folgten insgesamt 19 der aktuell 250 Mitglieder. In diesem Jahr fanden keine Neuwahlen statt, jedoch darf sich jeder gern melden, der Interesse an der Mitarbeit in der Vorstandschaft / im Hauptausschuss hat. So ist der im vergangenen Jahr freigewordene Platz von Roland Werner als 2. Vors. aktuell noch vakant.

Die Vorstandschaft und die Abteilungen berichteten aus den vergangenen Monaten und teilten ihre Pläne für die kommende Zeit mit.

Corona hat viel vereitelt – es bleibt zu hoffen, dass zukünftig auch wieder mehr abteilungsübergreifende, bzw. gesamtvereinsseitige Veranstaltungen stattfinden können.

Ein fixer Jahresplan konnte bisher leider nicht aufgestellt werden – zu *spontan* geplanten Veranstaltungen wird aber entsprechend eingeladen.

Schon einmal vorzumerken ist, dass wir noch vor den Sommerferien gerne zu einem **Zoigfest** einladen wollen – Zeit und Ort müssen noch geklärt werden.

Eine weitere wichtige Sitzung fand am Freitag den 06.05.2022 statt. Die diesjährige CVJM-**Volleyball-Abteilungssitzung** musste in diesem Jahr krankheitsbedingt verschoben werden und fand daher erst nach der JHV statt. Durch die mit 22 Mitgliedern gut besuchte Sitzung führte ein letztes Mal Horst Küspert.

Der langjährige Abteilungsleiter gab in diesem Jahr nach 28 Jahren das Zepter weiter.

Liebe und dankende Worte, sowie ein paar Kleinigkeiten in Form von Geschenken wurden seitens der Mannschaften, des neuen Abteilungsleiters und von der Vorstandschaft übergeben.

Komplett aus der Abteilungsarbeit wird sich Horst aber noch nicht zurückziehen, einen Posten übernimmt er nämlich dennoch – die Hauptverantwortung geht nun allerdings in die Hände der nächsten Generation.

Die Vorstandschaft und die Abteilung danken Horst für seinen großen Einsatz in und für die Volleyballabteilung, sowie für den Gesamtverein!

Auch Horst Eckstein gab seine Aufgaben als stellv. Abteilungsleiter weiter. Er bleibt dem Verein als Kassenwart aber natürlich erhalten.

Folgende Personen wurden gewählt: Dr. Christoph Angermann (Abteilungsleiter) / Andreas Lang (stellv Abteilungsleiter.) / Fabian Zeitler (Pressewart) / Horst Küspert (Zeug-/Vergnügungswart).

Wir wünschen dem neuen Team alles Gute, viel Spaß und viel Erfolg!

Wer nicht gleich in der Vorstandschaft Verantwortung übernehmen möchte, aber gerne aktiv mitgestalten will, darf sich jederzeit gerne melden und sich einbringen. Insbesondere im Bereich der **Jugendarbeit** wäre ein großer Bedarf an interessierten jungen Leuten, die sich engagieren wollen.

Der CVJM möchte v.a. in diesem Bereich erreichen, dass sich wieder mehr dreht. Volker Strößenreuther freut sich sehr über jeden der teilnehmen oder sogar auch etwas seitens der Vorbereitung übernehmen möchte – um darüber vielleicht in die praktische Jugendarbeit zu finden.

Vom CVJM Landesverband werden Jugendleiterkurse angeboten – vielleicht kann ein solches Seminar dabei helfen die Motivation noch weiter zu steigern.



Die Türen stehen bei uns auch weiterhin werdenden Musikern offen – wer interessiert sein sollte im Posaunenchor mitzuwirken aber noch **Unterricht** benötigen würde, darf sich gerne an Marion Fürbringer wenden.

Auch ein **Jugendvolleyballtraining** bietet der CVJM aktuell wieder an – einfach mal auf der Homepage informieren!

Zu Guter Letzt soll aber auch nicht vergessen werden, dass auch *Fit&Fröhlich* sich über Nachwuchs freuen würde!

bleiben Sie gesund – Christian Hinz

Seniorentreff „Café im Gemeindehaus“



Am Dienstag, 17. Mai, 14.00 Uhr, war es soweit: Der „Startschuss“ für unseren ersten Seniorentreff nach der langen Corona-Pause fiel! Rund 50 Seniorinnen und Senioren waren unserer Einladung gefolgt und es war ein sehr schönes und fröhliches Beisammensein.

Pfarrer Stief begrüßte die Runde, begleitete die Lieder am Klavier und hielt einen Vortrag zum Thema „Tiere in der Bibel“. Ein großes Dankeschön gilt auch unserem Orga-Team um Annemarie Strößenreuther, Erika Jobst und Barbara Arlt, die unterstützt wurden durch drei Konfirmand(inn)en, die im Rahmen ihres „Gemeindepraktikums“ dabei waren und tatkräftig bei der Bedienung und dem Abwasch mithalfen. Wir freuen uns auf den nächsten Seniorennachmittag am 21. Juni! Herzliche Einladung! An dieser Stelle (und auch am Pfingstsonntag) möchten wir uns bei Inge Förster ganz herzlich bedanken, die den Seniorentreff 2013 von Frau Krewin übernommen, neun Jahre geleitet und nun abgegeben hat.



Mini- bzw. Kindergottesdienst

Einmal im Monat findet parallel zum normalen Gottesdienst ein „Mitmach-Gottesdienst“ für die Kleinsten in der Gemeinde statt. Wir beginnen zusammen mit den Erwachsenen in der Kirche mit einem gemeinsamen Bewegungslied. Das Licht der Osterkerze begleitet uns dann in das Gemeindehaus, wo wir zusammen beten, spielen, basteln und singen. Natürlich hören wir auch eine Geschichte aus der Bibel.

Am Ostersonntag wurde bildlich und spielerisch die Auferstehung nachgestellt. Mit Begeisterung wurden Kreuze bunt gestaltet.

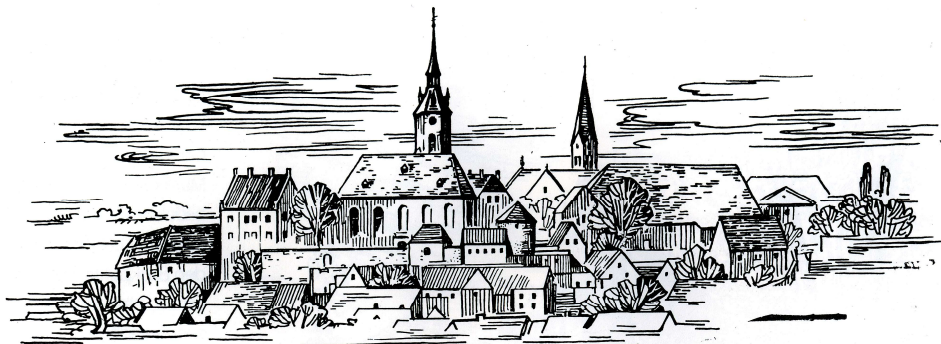


Herzliche Einladung an alle Kinder für den nächsten Minigottesdienst am

10.07.2022


Gerne dürfen die Kinder von Eltern oder Großeltern begleitet werden.

Gottesdienste im Juni und Juli




Die landeskirchlichen Kollekten sind z. Zt. ausgesetzt. Die Einlagen in den Opferstöcken an den Ausgängen sind für unsere Kirchengemeinde bestimmt.

Juni

Sonntag, 05. Juni Pfingstsonntag	Röthenbach	8.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Stief)	
	Arzberg	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Stief)	 
Montag, 06. Juni Pfingstmontag	Grafenreuth	8.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Friedel)	
	Arzberg	10.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst (Pfr. Friedel, Pfr. Prunhuber)	
Sonntag, 12. Juni Trinitatis	Arzberg	9.00 Uhr	Jubelkonfirmation (Pfr. Friedel)	
	Arzberg	11.00 Uhr	Jubelkonfirmation (Pfr. Friedel)	
Sonntag, 19. Juni 1. So. n. Trin.	Arzberg	10.00 Uhr	Gottesdienst (Lektorin Kristina Martin)	
	Arzberg	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Stief)	

Juli

Sonntag, 03. Juli 3. So. n. Trin.	Röthenbach	8.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Friedel)	
	Arzberg	10.00 Uhr	Freiluft-Gottesdienst im Singerpark (Pfr. Friedel)	

Sonntag, 10. Juli 4. So. n. Trin.	Arzberg	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Stief) 🏆
Sonntag, 17. Juli 5. So. n. Trin.	Grafenreuth Arzberg	8.30 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Friedel) Gottesdienst (Pfr. Friedel)
Sonntag, 24. Juli 6. So. n. Trin.	Arzberg	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Stief)
Sonntag, 31. Juli 7. So. n. Trin.	Arzberg	10.00 Uhr	Gottesdienst (Lektor Schönauer)
Sonntag, 07. August 8. So. n. Trin.	Röthenbach Arzberg	8.30 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Friedel) Gottesdienst (Pfr. Friedel) 🏆
Sonntag, 14. August 9. So. n. Trin.	Arzberg	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Friedel)
Sonntag, 21. August 10. So. n. Trin.	Grafenreuth Arzberg	8.30 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst (Lektorin Kristina Martin) Gottesdienst (Lektorin Kristina Martin)

Gruppen und Kreise

Hauskreise:

- | | | | |
|----|-----------------|-----------------------|--------------------|
| A) | Kontaktadresse: | Günther Sack | Tel. 2220 |
| B) | Kontaktadresse: | Volker Strößenreuther | Tel. 09231/7909754 |
| C) | Kontaktadresse: | Erwin Scherer | Tel. 9630 |
- jeweils 14-tägig Dienstag und Donnerstag

Kinderchöre (freitags): „Spatzen“: 15.00 - 16.00 Uhr, „Inspiration“: 16.00-17.00 Uhr, im Gemeindehaus

Kirchenchor: Mittwochs, 20.00 Uhr, im Gemeindehaus

Bambino-Treff: Mittwochs, 9.30 – 11.00 Uhr, im Gemeindehaus

Kindergottesdienst: 15.05.22, 10.00 Uhr, Beginn in der Evang. Kirche, anschl. Gemeindehaus

Posaunenchor: Freitags, 20.00 - 21.00 Uhr

Internationaler Bibelgesprächskreis: 14-tägig immer am Dienstag um 19.00 Uhr im Gemeindehaus

Jugendkreis: Mit den aktuellen Präparandinnen und Präparanden entsteht gerade ein neuer Jugendkreis! Die bisherigen Jugendlichen können als Mitarbeiter/innen weiter dabei sein und auch unsere „frisch“ Konfirmierten sind herzlich eingeladen, dabei zu sein! Wir treffen uns als Nächstes am 15. Juli, 18.30 – 20.30 Uhr. Herzliche Einladung! Weitere Infos gibt's bei Volker Strößenreuther (Tel. 0175/4673204), Nico Tschöpel (Tel. 0177/8791391) oder Pfr. Stief (Tel. 0157/51125586).

Beten und Handeln für unsere Partner in Tansania

Der Arbeitskreis für Partnerschaft, Mission und Entwicklung bittet darum, an Pfingsten für die Bibelschule Mwika zu beten. Gleichzeitig wird dann auch am Fuß des Kilimandscharo für uns in Deutschland gebetet. Die Fürbitten wurden von uns formuliert und nach Tansania geschickt. Umgekehrt haben wir Gebetsanliegen aus Afrika bekommen, die wir im in einem der Pfingstgottesdienste ins Gebet nehmen. Wer daheim dafür beten will, findet hier die Anliegen aus Mwika:

- 1) *Gott, wir danken dir für die langjährige Partnerschaft. Wir bitten dich, dass dies weitergeht zu deiner Ehre. Schenke es, dass weiterhin junge Frauen und Männer zu treuen und engagierten geistlichen Leitern ausgebildet werden. Hilf ihnen danach in ihrem Dienst, dass sie den großen Auftrag erfüllen, Menschen zu Jesus Christus zu bringen.*
- 2) *Segne alle, die mit ihren Spenden einen Beitrag für die Ausbildung und den Entwicklungsprozess am College leisten. Lass neue Unterstützer dazukommen. Wir bitten dich auch für alle, die für den Dienst an Waisenkindern, Witwen und Notleidenden spenden.*
- 3) *Wir danken dir für manche Bewahrung in der schweren Zeit der Covid 19 Pandemie. Lass uns nicht vergessen, dass wir in Deinen Händen sind und wir weiter total von deinem Schutz und deiner Führung abhängen.*
- 4) *Wir bitten dich angesichts der Auswirkungen des Russland-Ukraine-Kriegs um wirtschaftliche Stabilität. Bitte greife ein und stoppe den Krieg. Bringe Liebe und Frieden überall in der Welt. Verhindere, dass die weltweiten Entscheidungsträger unser Wohlergehen ruinieren.*
- 5) *Klimawandel, Wetter und Naturgewalten machen Angst. Wir bitten um Bewahrung für Mensch und Umwelt. Hilf den Familien, ihren Kindern christliche Werte beizubringen. Schenke der evangelisch-lutherischen Kirche von Tansania Einigkeit.*

Am Mwika-College der evangelisch-lutherischen Kirche von Tansania bekommen fast 400 afrikanische Studentinnen und Studenten eine qualifizierte Ausbildung zu kirchlichen Mitarbeitern wie Evangelisten, Sozialarbeitern, Kirchenmusikern oder Pfarrern. Diese leisten anschließend einen wertvollen Dienst in den Kirchengemeinden und im ganzen Land. Die Partner sind sehr dankbar für unsere finanzielle Hilfe. Aktuell werden Spendengelder für die Fertigstellung von Mensa und Küche und für Stipendien verwendet. Vielen Dank fürs Beten und für alle finanzielle Unterstützung! Jürgen Schödel (Dekanatsmissionspfarrer)

Hilfe für Betroffene der Ukraine-Krise

Die Diakonie Katastrophenhilfe bittet um Unterstützung. In vielfältiger Weise ist die Diakonie Katastrophenhilfe vor Ort tätig:

Für die Unterstützung und die Arbeit unserer Kirchengemeinden und der Diakonie für Geflüchtete, die im Landkreis Wunsiedel angekommen sind, haben wir ein Spendenkonto eingerichtet: IBAN DE78 7805 0000 0200 3290 19, BIC BYLA-DEM1Hof bei der Sparkasse Hochfranken.

- In der Ukraine leisten wir gemeinsam mit unseren Partnern Hilfe vor Ort. Insbesondere für Ältere, Menschen mit Behinderungen und Binnenflüchtlinge. Über die Partner werden u.a. Lebensmittel, Wasser, Medikamente und Hygiene-Artikel verteilt und psychosoziale Hilfe angeboten.
- Rumänien: Gemeinsam mit unserer Partnerorganisation AIDRom helfen wir im rumänisch-ukrainischen Grenzgebiet und stellen Lebensmittel, Trinkwasser und Hygiene-Artikel bereit.
- Slowakei: Unsere Partnerorganisation Evanjelická diakonia na Slovensku (E-CAV) unterstützt ankommende Flüchtlinge im Grenzgebiet zur Slowakei mit Lebensmitteln und Hilfsgütern wie Decken oder Medikamenten.
- Moldau: Gemeinsam mit unserer Partnerorganisation AHRche e.V. bauen wir eine Erstaufnahmeeinrichtung mit beheizten Gemeinschaftszelten, Feldbetten, Schlafsäcken und Sanitäre Anlagen. Außerdem werden Hygiene-Artikel und Lebensmittel zur Verfügung gestellt.
- Wir sind mit weiteren Partnern und Netzwerken (insbesondere ACt Alliance) im engen Austausch, um Soforthilfe bereitzustellen, wie zum Beispiel Lebensmittel (u.a. Babynahrung), Hygiene-Artikel (u.a. Windeln) Trinkwasser oder Notunterkünfte.

Spenden können Sie online (www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spende, siehe QR-Code) oder klassisch mit Angabe „Ukrainehilfe“ per Überweisung auf das Konto IBAN DE68 5206 0410 0000 5025 02, BIC GENODEF1EK1 bei der Evangelischen Bank.



MAV

Die neue Mitarbeitervertretung Wunsiedel wurde zum 30.04.2022 gewählt. Ab 01. Mai 2022 beginnt die neue Periode, die 5 Jahre dauert.

Hier wurden gewählt von links: Jasmin Weiß (Schwerbehindertenbeauftragte), Reinhold Schelter (1. Vorsitzender), Sabine Zager (Beisitzerin), Karin Neuper-Schenkl (2. Vorsitzende), Norbert Dürbeck (Schriftführer), Barbara Foerster (Beisitzerin), Karin Pastwa (Beisitzerin), Grit Verständig (Beisitzerin) und nicht mit auf dem Foto Martina Busch (Beisitzerin).

Die MAV Wunsiedel ist über das Dekanat Wunsiedel unter der Telefonnummer 09232-6181 und E-Mail: mav.wunsiedel@elkb.de erreichbar.

Bitte melden Sie sich bei Bedarf, die neuen Sprechstunden werden noch festgelegt und Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.

Auf eine gute Zusammenarbeit freut sich Ihre/Eure MAV.

Fahrradtour mit Orgelführung

Am Freitag, 15. Juli 2022

- Beginn: 14:00 Uhr mit Orgelführung St. Veit Wunsiedel
 - Ca. 14:30 Abfahrt zur Kirche in Schönbrunn
 - Weiter zur Kapelle St. Andreas in Leupoldsdorf
 - Durch Waffenhammertal über Vordorfermühle zur Rösllaquelle
 - Über Jägerbrunnen, Meierhof nach Weißenstadt St. Jakobus
 - Anschließend Möglichkeit des Besuchs der Bierprobe beim Weißenstädter Volksfest
 - Die Tour im Internet: <https://www.komoot.de/tour/766844268?ref=wtd>
-
- Länge 25 km
 - Dauer insgesamt 4 Std
 - Eigenes Mountainbike oder E-Bike
 - Wer ein Fahrrad gestellt haben möchte, kann sich vorher melden
 - Wer einen Rücktransfer nach Wunsiedel benötigt, bitte bei der Anmeldung mit angeben
 - Leitung: Wolfgang Stöhr und KMD Reinhold Schelter
 - Teilnehmerzahl: bis 15
 - Kosten: keine



EBZ Bad Alexandersbad – Das Bildungszentrum stellt sich neu auf

Über sechzig Jahre gibt es das EBZ Bad Alexandersbad nun schon. Seine Bildungsangebote sind weit gefächert. Von geistlicher Bildung über politische und Umweltbildung bis zu Kreativkursen und geistlichem Tanz reichen die Angebote. Ganz abgesehen von dem Unterkunftsangebot und der vielgerühmten Küche für zahllose Fortbildungen und Gruppen aus Kirche und Gesellschaft. Die Renovierung der letzten Jahre brachte das Haus auf einen zeitgemäßen Standard. „Unverzichtbar für die Region!“ nennen es daher viele kirchliche und weltliche Vertreterinnen und Vertreter.

Viele Jahre gehörte man gemeinsam mit den Häusern in Pappenheim und auf dem Hesselberg zu einem Trägerverein. Diese Zeit geht naht sich nun Ihrem Ende. Das EBZ macht sich selbständig.

Eine Vielzahl organisatorischer Gründe ist dafür ausschlaggebend. Den Verantwortlichen war vor allem wichtig, dass die wesentlichen Entscheidungen auch in Zukunft vor Ort fallen. Das EBZ soll weiter ein starker Vertreter evangelischer Bildungsarbeit und ein Gesprächsforum für unsere Region sein. Dies ist nach Auffassung der Beteiligten in einem eigenen Trägerverein am besten umzusetzen.

Sie wollen das EBZ Bad Alexandersbad unterstützen?

Herzlich gerne!

Wie?

Ganz einfach: Kommen Sie zur

Gründungsversammlung des neuen Trägervereins „Evangelisches Bildungs- und Tagungszentrum Bad Alexandersbad e.V.“ am Freitag, den 24. Juni 2022 (Johanni) um 15:00 im EBZ Bad Alexandersbad.

Lassen Sie sich informieren. Heben Sie mit uns den neuen Verein aus der Taufe und werden Sie Gründungsmitglied. Die Kaffeetafel ist gerichtet. Wir freuen uns auf Sie!

Andreas Beneker



Die zukünftige Doppelspitze des Hauses, Pfr. Andreas Beneker als theologischer Leiter und Frau Brigitte Hanft als wirtschaftliche Leiterin, vor dem EBZ

Berggottesdienste im Fichtelgebirge und im Steinwald 2022

**„Du stellst meine Füße auf weiten Raum.“
Psalm 31, 9b**

Willkommen zu unseren Berggottesdiensten!
Alle sind willkommen: die in unserer schönen Gegend wohnen, genauso wie Urlaubsgäste. Ich lade Sie herzlich ein - zusammen mit den elf Kirchengemeinden, die diese elf Gottesdienste auf elf Bergen durchführen.

Auf Bergen und Hügeln kommen wir dem Himmel über uns näher und lassen den Alltag hinter uns zurück. Die Weite des Horizonts lässt den Blick schweifen. Fast unwillkürlich atmen wir auf, der Bauch entspannt sich, die Seele wird ruhig.

Der Blick in die Weite der Landschaft ist wie ein Symbol dafür, dass Gott uns Raum zum Leben schenkt - weiten Raum.

Erleben Sie diese lebensspendende Weite Gottes. Feiern Sie mit uns Gottesdienst auf dem Berg - wir freuen uns auf Sie!

Ihre Dr. Dorothea Greiner, Regionalbischöfin

Die ersten fünf Gipfelgottesdienste finden statt:

Sonntag, 26.06., 10.00 Uhr, Rudolfstein, Weißenstadt
Sonntag, 03.07., 09.30 Uhr, Epprechtstein, Kirchenlamitz
Sonntag, 17.07., 11.00 Uhr, Kösseine, Bad Alexandersbad
Sonntag, 24.07., 10.00 Uhr, Ruine Waldeck, Kulmregion
Sonntag, 31.07., 10.00 Uhr, Waldstein, Zell/Sparneck

Weitere Informationen finden Sie auf unserem Berggottesdienstflyer.



Heiligenfurt



Straßen waren schon immer wichtige Anlagen, um Waren zu transportieren und ein Land verwalten zu können. So führte auch eine Straße von Konnersreuth über Arzberg nach Selb. Diese „Hohe Straße“ (heute heißt sie in der Mundart noch „Haougn Straouß“) war ein Teil der Altstraße von Regensburg nach Magdeburg. An der kleinen Spitze, wo die Oberpfalz noch einmal an die Feisnitz heranführt, gab es eine sehr seichte Stelle, eine Furt, die mit einem Heiligenbild gekennzeichnet war. Hier entstand im Markgrafentum Bayreuth bereits um 1499 eine Mühle, die das Wasser der Feisnitz nützte.

Neben dem Mühlenbetrieb gab es auch eine kleine Landwirtschaft und möglicherweise wurden auch vorbeifahrende Händler verköstigt. So eine Mühle war meist ein hölzernes Anwesen, denn 1730 wurde eigens erwähnt, dass ein steinernes Wohnhaus entstand, das 1833 erneuert wurde. 1871 ist auch ein Gasthaus erwähnt.



Bereits 1803 wurde der Bach von einer steinernen Brücke überspannt, die der Arzberger Maurermeister Meyer im Auftrag der preußischen Verwaltung des Bayreuther Markgrafentums errichtete. Leider wurde diese schöne Brücke 1956 abgerissen, als daneben die heutige Brücke mit schönen Granitquadern erbaut wurde. Der ehemalige Grenzstein, der „Preußen Stein“ ist – verdeckt durch den wuchtigen Sicherungsbau wieder zu erkennen.



Theresienfeld, heute stehen dort 2 Anwesen, wurde 1837 gegründet und nach der damaligen bayerischen Königin Therese, der Gemahlin König Max II. benannt. Es handelte sich dabei um ein „Reuthgütlein“, wohl eine Rodungsstelle im Wald, nachdem der erste Siedler dort als „Landwirt und Bergmann im Kohlwald“ im Arzberger Kirchenbuch beschrieben wird.

Interessant ist auch die Schulsituation der kleinen Ansiedlung. Während noch um 1850 der Zimmergeselle Gläßel mit seinen Schülern drei Tage Schule in Preisdorf und drei Tage in Seedorf hielt, (die Heiligenfurter Schüler gingen zeitweise nach Arzberg in die Schule) wurde auf Anweisung der Regierung 1890 das heute noch erhaltene Schulhaus gebaut. Bis 1965 unterrichteten hier 12 Lehrer. Nach Herrn Naser und Heinrich Bergmann, der auch dem Autor seine familiäre, freundliche Schulgemeinde bei



einem Landschulpraktikum vorstellte, war der letzte Schulleiter Siegfried Schrickler. Da nur noch sechs Schüler verblieben waren, wurde die Schule Anfang 1965 aufgelöst. Das Schulhaus wurde danach verkauft und die Besitzer haben es immer wieder schön hergerichtet.



Der Besitzer der ehemaligen Mühle, der hier auch eine "Pferdedension" betreibt, ließ die Westseite freundlich aufhübschen und errichtete auch einen hölzernen Balkon. Seit einiger Zeit erhebt sich an der Nordseite ein eigenartiges Gebilde. Es sieht aus wie ein senkrecht stehendes Windrad, ist aber ein Windkraftwerk. Leider scheint es in letzter Zeit vom Sturm beschädigt worden sein.



Neben der Mühle und der Gastwirtschaft gab es bis 1970 noch einen Vollerwerbslandwirt. Die vielen Kühe, die man im Vorbeifahren immer wieder grasen sieht, werden im Nebenerwerb versorgt. Apropos „sieht“: Vor Jahren wurde geplant, für den Ort eine mächtige Umgehungsstraße mit Brückenbau über die Feisnitz am östlichen Rand zu errichten. Die Frankenpost berichtete damals darüber. Glücklicherweise wurde die Planung dann eingestellt.

Das Gasthaus erfreute sich lange Zeit regen Zuspruchs. So erzählte Emil Richter in seinen Lebenserinnerungen auf lustige Weise von einer „Anprobe“, die in diesem Gasthaus stattfand. Auch der Posaenchor feierte hier so manchen „Kameradschaftsabend“ nachdem der Braten und die Klöße der Wirtin, Frau Elise Pöhlmann einen sagenhaften Ruf hatten. 2012 starb die beliebte Wirtin, des Gasthauses, Damit stand zunächst das Haus leer. Blickte man durch die Fenster, konnte man meinen, gleich lädt das freundliche Anwesen zum



Eintreten ein. Im Jahr 2014 fand sich ein Käufer, der es nun mit neuem Leben erfüllt.



Der „Schützteich“ in dem früher das Wasser für einen Mühlengang angesammelt wurde – die Feisnitz lieferte ja normalerweise nicht genug Wasser – diente noch einige Zeit als Bateich und in den damaligen strengen Wintern auch zum Schlittschuhlaufen, ist immer noch gut gepflegt. Bestimmt erinnern sich noch manche an die heftigen Eishockeyspiele, die hier ausgetragen wurden.

Heute haben Heiligenfurt und Theresienfeld 15 Einwohner, davon 10 Evangelische. im Jahre 1925 wurden noch 36 gezählt. (W.E.)

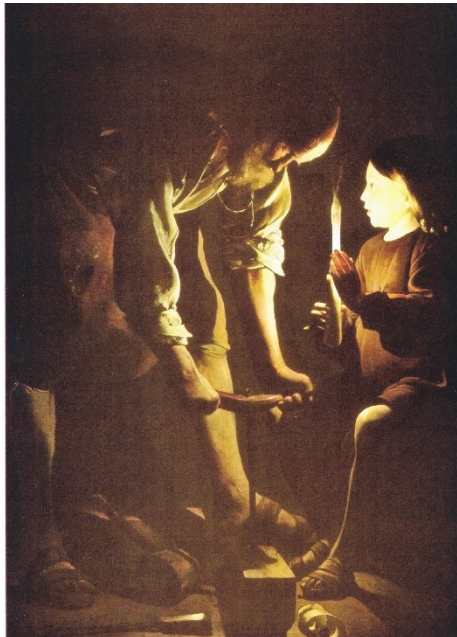
Wer suchet, der findet

In loser Reihenfolge bringen wir unter dieser Überschrift Gedanken zu biblischen Redewendungen, die 2006 in der „Stuttgarter Zeitung“ erschienen sind. Der Verlag hat uns freundlicherweise den Wiederabdruck gestattet.

„Sein Licht unter den Scheffel stellen“

Was ist denn um alles in der Welt ein Scheffel? Etwas mit dem Schaufeln hat das schon zu tun, denn der Scheffel, der da in dem bekannten Spruch aus der Bergpredigt auftaucht, ist ein Gefäß vor allem für Getreide. Das Wort steht auch für ein Volumenmaß. In Württemberg entsprach das rund 177 Litern – kein kleines Eimerchen. Aber was meint der Ausdruck genau? Auf den ersten Blick erscheint es klar: Wer seine Kerze unter ein Gefäß stellt, der verbirgt ihr Licht. Das lässt aber Raum für Deutungen.

Ist das eine Warnung, weil eine Kerze unter dem Eimer eine Brandgefahr ist und das Getreide entflammen könnte? Oder ist einer, der die Leuchte etwa unter einen leicht angehobenen Eimer schiebt, nur geizig, weil die geringere Sauerstoffzufuhr weniger Leuchtöl verbrauchen lässt? Oder tappt derjenige, der das Licht unter das Gefäß stellt, deshalb im Dunkel, weil er das Scheffelmaß nicht mehr ablesen kann?



Jesus jedenfalls hat keinen Appell zu mehr Selbstbewusstsein im Sinn gehabt, als den wir den Satz heute verstehen. Er will vielmehr dazu ermutigen, die Botschaft des Glaubens nicht für sich zu behalten, sondern in die Welt zu tragen. (Andreas Geldner)

Georges La Tour, „Der hl. Josef als Zimmermann“, um 1640

Paris, Musée du Louvre

Die Lichtmetaphorik ist ein Leitmotiv der gesamten Bibel. Ihr Ausgangspunkt ist der erste Satz des Schöpfers: „Es werde Licht“ (1. Mose 1.3). In der Kunstgeschichte gilt Ähnliches für die Malerei im Barock. Zu den Künstlern dieser Epoche, die nicht allein die Dramatik der Gegensätze zwischen Licht und Finsternis auskosten, sondern auch die Darstellung von Lichtquellen einbezogen haben, gehört Georges La Tour. Hier ist es das Jesuskind, das nach der Rückkehr aus Ägypten in Nazareth aufwächst (Mt 2, 23) und seinem Ziehvater Josef, einem Zimmermann, mit einer Kerze Licht spendet.

Lebensstationen

Das Sakrament der Heiligen Taufe empfangen:



Gottes Segen für den Ehestand empfangen:



- keine -

Ich aber und mein Haus wollen dem Herrn dienen. Josua 24,15

In die Ewigkeit abgerufen wurden:



Ich weiß, dass mein Erlöser lebt. Hiob 19,20

Impressum: V.i.S.d.P.: Pfr. C. Friedel
Redaktion: Pfr. S. Stief, Pfr. C. Friedel, W. Elbel, E. Jobst, C. Kindl
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Spendenkonto: DE35 7805 0000 0620 1020 46 bei der Sparkasse Hochfranken
Öffnungszeiten des Pfarramts: Di-Do: 9.00 bis 11.30 Uhr, Di: 14-16 Uhr, Do: 14-18 Uhr

Ihre Ansprechpartner in unserer Gemeinde

1. Sprengel

Pfarrer Carsten Friedel
Kirchplatz 1, 95659 Arzberg
Telefon: 09233/77370 oder -773712
Mobil / Signal: 01522-3322000
E-Mail: carsten.friedel@elkb.de

Pfarramt und Friedhofsverwaltung

Carmen Kindl und Norbert Dürbeck
Kirchplatz 1, 95659 Arzberg
Telefon: 09233/77370, Fax 09233/773715
E-Mail: pfarramt.arzberg@elkb.de,
carmen.kindl@elkb.de,
norbert.dürbeck@elkb.de

Kinderhaus „Sonnenschein“

Leitung: Tanja Schach
Erhard-Künzel-Straße 28
Tel.: 09233/4119,
E-Mail: sonnenschein@kinderhaus-arzberg.de

Kantorin: Natalie Schreiner

Mobil: 0176-34625494

Friedhofwärter: Wolfgang Wamberg,

Tel.: über Pfarramt

Vertrauensmann KV: Klaus Schönauer

Telefon: 09233/714418, stellv. Vertrauensfrau:
Franziska Rabensteiner: 09233/714544

2. Sprengel

Pfarrer Sebastian Stief
Kirchplatz 1, 95659 Arzberg
Telefon: 09233/7165480
Mobil / WhatsApp: 0157-51125586
Fax: 09233/7165481
E-Mail: sebastian.stief@elkb.de

Geschäftsführung kirchengemeindlicher Einrichtungen

Kristina Martin
Kirchplatz 1, 95659 Arzberg
Tel.: 09233/773712
E-Mail: kristina.martin@elkb.de

Kindertagesstätte „Villa Weinberggasse“

Leitung: Wilhelmine Mages
Weinberggasse 6
Tel.: 09233/1421, E-Mail:
weinberggasse@kinderhaus-arzberg.de

Diakoniestation

Leitung: Swetlana Wesner
Kirchplatz 3, 95659 Arzberg
Tel.: 09233/773716, Fax: 09233-773717
E-mail: diakoniestation.arzberg@elkb.de
Homepage: www.diakonie-arzberg.de

Der Monatsspruch für Juli

MONATSSPRUCH JULI 2022

Meine Seele
dürstet nach Gott,
nach dem
lebendigen
Gott. Psalm 42,3



Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei